

Modulhandbuch

für den

Bachelor-Studiengang

„Wirtschaftsingenieurwesen / Bau“

**„Business Administration & Engineering
– Civil Engineering“**

des Fachbereichs I

Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften

der

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Stand: 23.01.2014
(03.03.2016, Ref SL, engl. Modultitel)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. phil. Kurt Bangert
Dekan FB I

bangert@beuth-hochschule.de

Inhaltsverzeichnis

Modulkatalog	III
Abkürzungen.....	IV
(B01) Mathematik im Wirtschaftsingenieurwesen	1
(B02) Technische Mechanik im Wirtschaftsingenieurwesen	2
(B03) Baustoffkunde	4
(B04) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	6
(B05) Baukonstruktion I / CAD	8
(B06) Englisch in Geschäftswelt und Technik	10
(B07) Wirtschaftsstatistik	12
(B08) Tragwerkslehre	14
(B09) Baukonstruktion II	16
(B10) Rechnungswesen	18
(B11) Informatik: Datenbanken.....	20
(B12) Englische Geschäftskommunikation.....	21
(B13) Bauphysik	23
(B14) Massivbau / Stahlbau I	25
(B15) Projektmanagement.....	27
(B16) Unternehmensführung: Grundlagen	29
(B17) Volkswirtschaftslehre	30
(B18) Moderations- und Präsentationstechniken	32
(B19) Massivbau/Stahlbau II	34
(B20) Grundbau	36
(B21) Kosten- und Erlösrechnung	37
(B22) Investitionsrechnung und Immobilienfinanzierung	39
(B23) Wirtschaftsrecht: Grundlagen	40
(B24) Arbeitsorganisation und Personalmanagement.....	42
(B25) Baurecht und Bauvertrag.....	44
(B26) Verkehrswege- und Tiefbau: Grundlagen.....	46
(B27) Marketing: Grundlagen	48
(B28) Logistik: Grundlagen	50
(B29) Controlling: Grundlagen.....	52
(B30) Steuerlehre mit Schwerpunkt Bauwesen.....	54
(B31) Bauverfahrenstechnik	56
(B32) Marketing: Vertiefung.....	58
(B36) Studium Generale I.....	60
(B37) Studium Generale II.....	61
(B38) Praxisphase	62
(B39) Abschlussprüfung	64
(WP01) Verkehrswege- und Tiefbau: Vertiefung	66
(WP02) Projekt im Ingenieurbau.....	68
(WP03) Baulogistik.....	69
(WP04) Qualitätsmanagement im Bauwesen	70
(WP05) Controlling: Vertiefung	71
(WP06) Betriebliche Anwendungssysteme.....	73

Modulkatalog

Nr.	Modulname	Koordinator/in	FB
	Pflichtmodule		
B01	Mathematik im Wirtschaftsingenieurwesen	Winter	II
B02	Technische Mechanik im Wirtschaftsingenieurwesen	Meyn	III
B03	Baustoffkunde	Berger	III
B04	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Schlink	I
B05	Baukonstruktion I / CAD	Meyn	III
B06	Englisch in Geschäftswelt und Technik	McElholm	I
B07	Wirtschaftsstatistik	Stock	I
B08	Tragwerkslehre	Meyn	III
B09	Baukonstruktion II	Meyn	III
B10	Rechnungswesen	Philippi	I
B11	Informatik / Datenbanken	Ripphausen-Lipa	VI
B12	Englische Geschäftskommunikation	McElholm	I
B13	Bauphysik	Meyn	III
B14	Massivbau/Stahlbau I	Meyn	III
B15	Projektmanagement	Smolka	I
B16	Unternehmensführung: Grundlagen	Deckmann	I
B17	Volkswirtschaftslehre	Brockmann	I
B18	Moderations- und Präsentationstechniken	Ducki	I
B19	Massivbau/Stahlbau II	Meyn	III
B20	Grundbau	Lutz	III
B21	Kosten- und Erlösrechnung	Gloede	I
B22	Investitionsrechnung und Immobilienfinanzierung	Garhammer	I
B23	Wirtschaftsrecht: Grundlagen	Reichert	I
B24	Arbeitsorganisation und Personalmanagement	Barthel	I
B25	Baurecht und Bauvertrag	Reichert	I
B26	Verkehrswege- und Tiefbau: Grundlagen	Pohlmann	III
B27	Marketing: Grundlagen	Ziouziou	I
B28	Logistik: Grundlagen	Butz	I
B29	Controlling: Grundlagen	Gloede	I
B30	Steuerlehre mit Schwerpunkt Bauwesen	Philippi	I
B31	Bauverfahrenstechnik	Axmann	III
B32	Marketing: Vertiefung	Ziouziou	I
B33	Wahlpflichtmodul I	s.u.	
B34	Wahlpflichtmodul II	s.u.	
B35	Wahlpflichtmodul III	s.u.	
B36	Studium Generale I	Pöggeler	I
B37	Studium Generale I	Pöggeler	I
B38	Praxisphase	Philippi	I/III
B39	Abschlussprüfung	Smolka	I/III
	Wahlpflichtmodule		
	Wahlpflichtmodul I		
WP01	Verkehrswege- und Tiefbau: Vertiefung	Pohlmann	III
WP02	Projekt im Ingenieurbau	Meyn	III
	Wahlpflichtmodul II		
WP03	Bau-Logistik	Ullmann	I
WP04	Qualitätsmanagement im Bauwesen	Smolka	I

	Wahlpflichtmodul III		
WP05	Controlling: Vertiefung	Gloede	I
WP06	Betriebliche Anwendungssysteme	Smolka	I

Abkürzungen

Cr	Credits
FB	Fachbereich
P	Pflichtfach
WP	Wahlpflichtfach
SWS	Semester-Wochenstunden
SU	Seminaristischer Unterricht
Ü	Übung
S	Seminar

Modulnummer	B01
Titel	(B01) Mathematik im Wirtschaftsingenieurwesen Mathematics for Business Administration and Engineering
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (SU) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 56h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die grundlegenden mathematischen Modelle und Methoden, die für die quantitative Behandlung von technischen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen notwendig sind. Sie sind in der Lage, solche Aufgabenstellungen zu lösen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Teilnahme am Brückenkurs Mathematik zur Vorbereitung
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 1. Studienplansemester
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU: 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Elementarmathematik, Mengen, Ungleichungen, etc. - Reelle und komplexe Zahlen, Vektoren - Folgen und Reihen - Funktionen - Lineare Algebra - Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen - Integralrechnung für Funktionen einer Variablen
Literatur	Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 und 2, Vieweg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Winter (FB II), Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B02
Titel	(B02) Technische Mechanik im Wirtschaftsingenieurwesen Engineering Mechanics for Business Administration and Engineering
Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 56 h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	<u>Lernziele:</u> Die Studierenden verfügen über eine sichere Kenntnis der Begriffe Kraft und (Biege-)Moment. Sie beherrschen Kraftzerlegung und Lastermittlung. Sie verfügen über Grundkenntnisse des Freischneidens in statischen Systemen sowie der Kraftermittlung mit statischen Methoden in Fachwerken und einfachen Stabwerken. <u>Kompetenz:</u> Die Studierenden können einfache statische Systeme nach Lagerungsbedingungen und Beanspruchung (Kraftgrößen) erfassen.
Voraussetzungen	Empfohlen werden gute Kenntnisse der Schulmathematik bis Klasse 10 sowie Kenntnisse in der Physik der Kräfte (Grundlagen)
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 1. Studienplansemester
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU: Klausur 100%
Inhalte	Einführung in die Tragstrukturen und deren Wirkungsweise, z. B. Balken, Stützen, Fachwerk, Wände, Platten, Scheiben <u>Physikalische Grundlagen (einschließlich der mathematischen Grundlagen) im Umfang von mindestens 50% des gesamten Modulinhalts:</u> Einwirkungen, Grundlagen der Lastermittlung, Lastabtrag einfacher statischer Systeme Einführung der Begriffe Kräfte, Momente, Vektoren und deren Zusammenhänge, Zusammensetzen und Zerlegen von Kräften, resultierende Gleichgewichtsbedingungen, Begriff des Freiheitsgrades, Feststellungen von starren Körpern, Lagersymbole, Grad der statischen Bestimmtheit, Modellbildung Auflagerreaktionen Prinzip des Freischneidens, innere Kraftgrößen <u>Bautechnische Anwendungen:</u> Fachwerke (statisch bestimmte FW, Bildungsgesetz, Stabkraftermittlung)

	Schnittgrößen von statisch bestimmten Stabwerken – Balken, Gelenkträger, einfache Rahmen (N,V,M-Verläufe) Funktionale Zusammenhänge der Schnittlasten (q-V-M)
Literatur	Lohmeyer: Baustatik 1 Spitzer (Bochmann): Statik im Bauwesen Band 1
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B03
Titel	(B03) Baustoffkunde Building Materials
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (3 SWS SU + 1 SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (54 SU, 18 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 38h, Vorbereitung und Auswertung der Laborübungen: 20 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht /Übung/ Laborversuche
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen zur Beurteilung des mechanischen, physikalischen und chemischen Verhaltens und der Dauerhaftigkeit von Baustoffen. Sie besitzen Grundkenntnisse zu ausgewählten Baustoffen und zur Materialprüfung und sind in der Lage, grundlegende Baustoffprüfungen in Protokollform auszuwerten.
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 1. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Protokolle der Laborübungen: mit Erfolg (kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum) • Klausur / mündliche Prüfung – differenziert • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht bei allen Laborübungsterminen, - Laborübungen m.E.
Ermittlung der Modulnote	SU: Prüfungsergebnis 100% Übung: mit Erfolg
Inhalte	Mechanische, physikalische und chemische Einwirkungen auf Baustoffe - Dauerhaftigkeit, Materialkennwerte - Einführung in die Materialprüfung - Grundlagen der Baustofftechnologie: Stahl, Beton und Ausgangsstoffe, Mauerwerk und Mörtel, Holz, Glas, Dämm- und Abdichtungsstoffe - Laborübungen zur Prüfung ausgewählter Baustoffe
Literatur	Scholz, W., Hiese, W.: Baustoffkenntnis. Werner Verlag Düsseldorf. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Berger (FB III), Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B04
Titel	(B04) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Principles of Business Administration
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Gegenstand und die Ziele der Fachgebiete „Betriebswirtschaftslehre“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“. Sie können wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Ziele innerhalb von Betrieben kritisch beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, mit betrieblichen Produktions- und Kostenfunktionen umzugehen. Sie können im Zusammenhang mit Nachfragefunktionen betriebliche Erfolge ermitteln. Die Studierenden können Aufgaben unterschiedlicher Funktionsbereiche innerhalb des betrieblichen Wertschöpfungsprozesses einordnen.
Voraussetzungen	keine
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 1. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe: Betrieb, Unternehmen, Wirtschaft, Wirtschaftlichkeitsprinzip; Erkenntnisgegenstand und Ziele der BWL. • Grundprinzipien der Funktionsweise von Märkten und Austauschbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt. • Unternehmensrelevante Interessengruppen (Stakeholder); Rentabilität und Liquidität; wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Ziele, Zielbeziehungen und Grundformen der Zielkonfliktlösung. • Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie sowie der Preispolitik. • Überblick über betriebliche Funktionsbereiche: Beschaffung, Produktion, Absatz (Marketing/Vertrieb).
Literatur	Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München Jung, H.: Arbeits- und Übungsbuch Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Ar-

	<p>beitsbuch, Wiesbaden</p> <p>Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München</p> <p>Wöhe, G.; Kaiser, H.; Döring, U.: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München</p> <p>Weitere Literatur wird aktuell vom Dozenten bereitgestellt.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Haiko Schlink (FB I)

Modulnummer	B05
Titel	(B05) Baukonstruktion I / CAD Building Construction 1 / CAD
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 56 h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	SU: Seminaristischer Unterricht Übung: Laborübung
Lernziele / Kompetenzen	<u>Lernziele:</u> Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Baukonstruktion und der Planerstellung mit Hilfe von CAD. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind in der Lage mit den Kenntnissen der Tragkonstruktion und deren baulicher Durchbildung einfache Baukonstruktionen zu entwerfen, darzustellen und zu beurteilen. Dabei finden praxisbezogene Wirtschaftlichkeitsaspekte Berücksichtigung.
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 1. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • SU (Baukonstruktion): Klausur (Angebot im 1. und 2. Prüfungszeitraum) • Ü: (CAD): Klausur (Angebot nur im 1. Prüfungszeitraum)
Ermittlung der Modulnote	SU (Baukonstruktion): 50% Ü (CAD) : 50%
Inhalte	<u>SU: Baukonstruktion</u> - Baugeschichtliche Einführung - Technische Bestimmungen - Technisches Darstellen - Lastannahmen und Lastabtragung - Tragwerkselemente und Bauefüge - Wand-, Decken- und Fundamentkonstruktionen <u>Ü: Technisches Darstellen, CAD-Anwendungen</u> - Projektionsarten, Dreitafelprojektion - CAD-spezifische Zeichentechniken - Planerstellung mit dem Programm AutoCAD
Literatur	Schneider: Bautabellen für Ingenieure Frick, Knöll, Neumann, Weinbrenner: Baukonstruktionslehre, Teil 1 und 2 Studierendenversion des Programms AutoCAD: www.autodesk.de
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B06
Titel	(B06) Englisch in Geschäftswelt und Technik English in Business and Engineering
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 38 h, Bearbeitung von Hausaufgaben: 20 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Lernform	Übung
Lernziele / Kompetenzen	<p><u>Fachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen das grundlegende Vokabular zur Beschreibung von wirtschaftlichen und bautechnischen Zusammenhängen (Schwerpunkt Lexik). • Sie können sich über bautechnische und betriebswirtschaftliche Fachthemen verständigen (Schwerpunkt Phraseologie, flüssiges Sprechen). • Dabei können sie grammatische Regeln, wie z.B. die korrekte Anwendung der Zeiten, weitgehend fehlerfrei (Schwerpunkt Grammatik) anwenden. • Sie können die kulturellen Unterschiede und deren Bedeutung für die Arbeitswelt beschreiben und kritisch diskutieren (Schwerpunkt Interkulturalität). • Die Studierenden können relevante Fachtexte verstehen, kommentieren und zusammenfassen (Förderung des Leseverstehens). • Sie können kürzere fachrelevante Texte formulieren (Förderung der Schreibfertigkeit in der Fremdsprache). <p><u>Fachübergreifende Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, gestellte Aufgaben/Projekte mit Partnern oder in Arbeitsgruppen zu lösen und die Lösungen zu präsentieren („Kooperationsfähigkeit“). • Sie können neuere Forschungen bzw. Trends aus dem Bereich der Wirtschaft und des Bauwesens kritisch reflektieren, diskutieren und eigene Positionen mit Hinblick auf das Arbeitsgebiet beziehen. Die Studierenden können sprachliche Aufgaben mit angebotenen Hilfsmitteln eigenständig bewältigen.
Voraussetzungen	Fortgeschrittene Englischkenntnisse gemäß Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 1. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<p><u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.</p> <p>Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur 4 Übungstermine dürfen versäumt werden 2. Abgabe aller Hausaufgaben
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende wirtschaftliche Themen wie Firmenorganisation, Einzel- und Großhandel, Marketing, Vertrieb. • Grundlegende Fachthemen wie z.B. Statik, Verkehrswesen, Logistik oder Nachhaltigkeit mit Bezug zum Bauwesen. • Grammatik
Literatur	<p>Baddock, Barry, und Susanne Vrobel, Großer Lernwortschatz Wirtschafts-englisch. Ismaning: Max Hueber Verlag</p> <p>Richter, Ekkehard, Wörterbuch Bau: Cornelsen Verlag</p> <p>Hoffmann, Hans G., und Marion Hoffmann, Große Lerngrammatik Englisch: Regeln, Anwendungsbeispiele, Tests. Ismaning: Max Hueber Verlag</p> <p>Frendo, Evan. English for Construction. Pearson Verlag.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Englisch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dermot McElholm (FB I)

Modulnummer	B07
Titel	(B07) Wirtschaftsstatistik Economic Statistics
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die grundlegenden statistischen Begriffe und Methoden der Statistik im Hinblick auf betriebswirtschaftliche und technische Fragestellungen. Sie können empirisches Datenmaterial aufbereiten, darstellen und verdichten sowie präsentieren und interpretieren. Die Studierenden sind mit Elementen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktiven Statistik vertraut, und können Beobachtungen anhand geeigneter Verteilungsmodelle analysieren und beurteilen.
Voraussetzungen	Empfohlen: Kenntnisse, wie sie z.B. im Modul "Mathematik im Wirtschaftsingenieurwesen" (B01) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 2. Studienplansemester
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU: Klausurnote 100%
Inhalte	I. Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - LE01 Statistik in Beispielen - LE02 Grundlagen der Statistik - LE03 Datenerhebung, Häufigkeit, Verteilung - LE04 Quantile und Boxplot II. Lage <ul style="list-style-type: none"> - LE05 Arithmetisches Mittel - LE06 Geometrisches und harmonisches Mittel - LE07 Median III. Streuung <ul style="list-style-type: none"> - LE08 Varianz und Standardabweichung - LE09 Alternative Streuungsmaße IV. Multivariate Daten <ul style="list-style-type: none"> - LE10 Zusammenhänge - LE11 Kontingenztafeln - LE12 Korrelation - LE13 Rangkorrelation und Phi-Koeffizient - LE14 Einfache lineare Regression

	<p>V. Wahrscheinlichkeitsrechnung Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - LE15 Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariable - LE16 Diskrete Verteilungen - LE17 Stetige Verteilungen <p>VI. Statistische Inferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - LE18 Grundlagen und Prinzipien der schließenden Statistik
Literatur	<p>Fahrmeir, L. et al: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse</p> <p>Henn, K.W. und A. Büchler: Elementare Stochastik: Eine Einführung in die Mathematik der Daten und des Zufalls</p> <p>Oestreich, M und O. Romberg: Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge</p> <p>Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL – Theorie und Praxis</p> <p>Zucchini, W. et al.: Statistik für Bachelor- und Masterstudenten; Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Detlev Stock (FB I)

Modulnummer	B08
Titel	(B08) Tragwerkslehre Structural Design
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 56 h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht / Übung
Lernziele / Kompetenzen	<u>Lernziele:</u> Die Studierenden verstehen Zusammenhänge zwischen Verformung-Spannung-Schnittgröße. Sie haben Kenntnis der Grundlagen der Festigkeitslehre und der Verformungsberechnung mit dem PdvK. Sie können statisch unbestimmte Systeme qualitativ beurteilen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind in der Lage, alle Beanspruchungen (Kraft- und Weggrößen) statisch bestimmter Systeme zu beschreiben und zu beurteilen sowie die mechanischen Zusammenhänge statisch unbestimmter Systeme bei Einwirkungen infolge äußerer Kräfte und Zwang zu verstehen.
Voraussetzungen	Empfohlen: - Mathematik im Wirtschaftsingenieurwesen (B01) - Technische Mechanik im Wirtschaftsingenieurwesen (B02)
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 2. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU: Klausur 100% Ü: mit Erfolg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überspannen, Stützen, Aussteifen, Gründen v. Gebäuden u. Tragwerken - Grundlagen der Festigkeitslehre und Biegetheorie - Querschnittswerte und Spannungsermittlung - Elastische Formänderungen - Differentialgleichung der Biegelinie - Grundlagen Kraftgrößenverfahren - Grundlagen Theorie II. Ordnung
Literatur	Leicher: Tragwerkslehre in Beispielen und Zeichnungen Lohmeyer: Baustatik 1 und 2 Spitzer (Bochmann): Statik im Bauwesen Bd. 1 und 2 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)
------------------------	--------------------------------------

Modulnummer	B09
Titel	(B09) Baukonstruktion II Building Construction 2
Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Hausarbeiten: 56 h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	<u>Lernziele:</u> Verständnis der erweiterten Grundlagen der Baukonstruktion. <u>Kompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage zusammen mit den Kenntnissen aus dem Grundmodul (Baukonstruktion I) anspruchsvolle Baukonstruktionen zu entwerfen, darzustellen und zu beurteilen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse, wie sie im Modul Baukonstruktion I / CAD (B05) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 2. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Abgabe aller Hausarbeiten mit Erfolg
Ermittlung der Modulnote	SU: Klausur 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Deckenkonstruktionen - Flachdächer - Balkone und Terrassen - Steildächer - Treppen - Konstruktionen des Ausbaus - Fensterkonstruktionen - Glas im Bauwesen
Literatur	<p>Schneider, K.-J. (Hrsg.), Bautabellen für Ingenieure; Werner-Verlag</p> <p>Otto W. Wetzell (Hrsg.), Wendehorst, Bautechnische Zahlentafeln Verlag B. G. Teubner</p> <p>Holschemacher (Hrsg.), Entwurfs- und Berechnungstabellen für Bauingenieure; Bauwerk Verlag</p> <p>Cziesielski, E. (Hrsg.), Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen; Verlag B.G. Teubner</p> <p>Frick, Knöll, Neumann, Weinbrenner, Baukonstruktionslehre, Teil 1 und 2, Verlag B.G. Teubner</p> <p>Dirks, Schneider, Wormuth, Baukonstruktion; Werner Verlag</p>

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B10
Titel	(B10) Rechnungswesen Accounting
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	- Seminaristischer Unterricht - Übung mit Fallstudien
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen Grundbegriffe des Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, betriebliche Vorgänge buchhalterisch zu erfassen und aus dem System der doppelten Buchführung einen Jahresabschluss zu erstellen und zu interpretieren.
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 2. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot nur im ersten Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Ü: mit Erfolg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens - Rechtliche Grundlagen (Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht, Sanktionsvorschriften) - Bestandsrechnung (Inventur, Bilanzerstellung, Buchung auf Bestandskonten, Eröffnung über EBK, Abschluss über SBK) - Erfolgsrechnung (Buchungen auf Erfolgskonten, Abschluss der Erfolgskonten über das Gewinn- und Verlustkonto / GuV) - Privatkonten - Der Jahresabschluss - Bilanzstichtag und Fristen zur Aufstellung - Bilanzierung dem Grunde nach (Bilanzansatzregeln) - Bilanzierung der Höhe nach (Bilanzbewertungsregeln) - Vermögensgegenstand - Wirtschaftsgut - Betriebs- und Privatvermögen - Rechtliches- und wirtschaftliches Eigentum - Bilanzierung schwebender Geschäfte

	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanzierungsregeln nach Handels- und Steuerrecht - Aktiva (z. B. Niederstwertprinzip, Vereinfachungsregeln) - Passiva (z. B. Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen)
Literatur	<p>Nath, Guenther E. / Clarenz, Sandra / Grüber, Herbert: Rechnungswesen für steuer- und wirtschaftsberatende Berufe, Köln</p> <p>Pepels, Werner (Hrsg.): Trainingsbuch zur ABWL, Troisdorf</p> <p>Wöhe, Günter / Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Michael Philippi (FB I)

Modulnummer	B11
Titel	(B11) Informatik: Datenbanken Information Processing: Database Systems
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 56 h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht / Übung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen Grundlagenwissen im Bereich der EDV, und zwar insbesondere im Bereich Datenbanken. Mit diesem Wissen können sie Probleme beschreiben und analysieren sowie Datenmodelle entwickeln und in einen Rechner-gestützten Lösungsansatz übertragen.
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 2. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Schriftliche Übungsaufgaben (kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU (Klausur): 50% Ü (Übung): 50%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der EDV • Einführung Datenbanken (beispielsweise unter Verwendung von Access): Datenbank-Grundlagen DB-Modellierung und Entwurf DB-Anwendungen Grundfunktionen der Datenbanksprache SQL
Literatur	Schubert, Matthias: Theorie, Entwurf und Programmierung relationaler Datenbanken. Teubner Verlag Eirund, Helmut; Kohl, Ullrich: Datenbanken leicht gemacht – Ein Arbeitsbuch für Nicht-Informatiker. Vieweg-Teubner Verlag
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. nat. Heike Ripphausen-Lipa (FB VI)

Modulnummer	B12
Titel	(B12) Englische Geschäftskommunikation English Business Communications
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 48 h, Bearbeitung von Hausaufgaben: 15 h, Prüfungsvorbereitung: 15 h)
Lernform	Übung
Lernziele / Kompetenzen	<p><u>Fachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ein erweitertes Vokabular zur Beschreibung von wirtschaftlichen und bautechnischen Zusammenhängen anwenden (Schwerpunkt Lexik). • Sie können sich über bautechnische und betriebswirtschaftliche Fachthemen verständigen (Schwerpunkt Phraseologie, flüssiges Sprechen). • Dabei können sie grammatische Regeln (z.B. Passivkonstruktionen und Konnektoren) weitgehend fehlerfrei (Schwerpunkt Grammatik) anwenden. • Sie können die kulturellen Unterschiede und deren Bedeutung für die Arbeitswelt beschreiben und kritisch diskutieren (Schwerpunkt Interkulturalität). • Die Studierenden können relevante Fachtexte verstehen, kommentieren und zusammenfassen (Förderung des Leseverstehens) und längere fachrelevante Texte formulieren (Förderung der Schreibfertigkeit in der Fremdsprache). <p><u>Fachübergreifende Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, gestellte Aufgaben/Projekte mit Partnern oder in Arbeitsgruppen zu lösen und die Lösungen zu präsentieren („Kooperationsfähigkeit“). • Sie lernen, neuere Forschungen bzw. Trends aus dem Bereich der Wirtschaft und des Bauwesens kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und eigene Positionen mit Hinblick auf das Arbeitsgebiet zu beziehen sowie mit angebotenen Hilfsmitteln sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig zu bewältigen.
Voraussetzungen	Fortgeschrittene Englischkenntnisse gemäß Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Empfehlung: Modul Englisch in Geschäftswelt und Technik (B06)
Häufigkeit des Angebotes	nur im Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 2. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<p><u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.</p> <p>Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum)

	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: nur 4 Übungstermine dürfen unentschuldigt versäumt werden
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Themen sowie Geschäftskorrespondenz. • Fachthemen wie z.B. Verkehrswesen und neue Technologien mit Bezug zum Bauwesen. • Grammatik • Wissenschaftliches Arbeiten
Literatur	<p>Baddock, Barry, und Susanne Vrobel, Großer Lernwortschatz Wirtschafts-englisch. Ismaning: Max Hueber Verlag</p> <p>Hoffmann, Hans G., und Marion Hoffmann, Große Lerngrammatik Englisch: Regeln, Anwendungsbeispiele, Tests. Ismaning: Max Hueber Verlag</p> <p>Heidenreich, Sharon. English for Architects and Civil Engineers. Springer Verlag</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Englisch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dermot McElholm (FB I)

Modulnummer	B13
Titel	(B13) Bauphysik Building Physics
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 56 h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht / Übung
Lernziele / Kompetenzen	<u>Lernziele:</u> Die Studierenden verstehen die grundlegenden Zusammenhänge im Wärme-, Feuchte- und Schallschutz. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind in der Lage, bauphysikalische Nachweise in Grundzügen zu formulieren. Sie erwerben Kenntnisse der energieeffizienten Bauweisen und können bauphysikalische Erkenntnisse auf die Konstruktion anwenden und beurteilen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Baukonstruktion II (B09)
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 3. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU: Klausur 100% Ü: mit Erfolg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Wärmelehre - Wärmeschutz - klimabedingter Feuchteschutz - Witterungsschutz - Wärmebrücken - energieeffizientes Bauen - Energieeinsparverordnung (Wohngebäude) - Grundlagen Schallschutz
Literatur	Vorlesungsskript Richter, Jenisch, Fischer u.a.: Lehrbuch der Bauphysik Lohmeyer: Praktische Bauphysik, Beispiele Liersch, Langner: Bauphysik kompakt Hauptl: Bauphysik – Klima, Wärme, Feuchte, Schall Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B14
Titel	(B14) Massivbau / Stahlbau I Concrete and Steel Construction 1
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 56 h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Stahlbau- Konstruktionen aufbauend auf den mathematisch-physikalischen Grundla- gen. Kompetenzen: Die Studierenden können einfache Stahlbeton- und Stahlbau- bauteile bemessen und konstruktiv ausbilden. Sie kennen die wesentlichen Elemente von Tragkonstruktionen des Massiv- und Stahlbaus.
Voraussetzungen	Empfohlen: Kenntnisse und Fähigkeiten, wie sie z.B. in den Modulen „Tech- nische Mechanik im Wirtschaftsingenieurwesen“ (B02) und „Baustoffkun- de“ (B03) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 3. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur: im 1. bzw. 2. Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	SU: Klausur 100%
Inhalte	Sicherheitskonzept im Stahlbetonbau <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhaftigkeit von Betonkonstruktionen • Biegebemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalken mit rechteckförmiger Druckzone (inkl. wirksamer Breite) • Grundlagen der Bewehrungsführung, Bewehrungsführung von Balken • Querkraftbemessung von Bauteilen ohne/mit Querkraftbewehrung, konstr. Ausbildung • Bemessung zentrisch gedrückter Stützen einschl. Konstruktion • Gründungskonstruktionen Sicherheitskonzept im Stahlbau Bemessung und Konstruktion von Biegeträgern und Zugstäben Mathematisch/physikalische Grundlagen machen bis zu 20% des gesamten Modulinhaltes aus.
Literatur	Wommelsdorff: Stahlbetonbau Bemessung und Konstruktion Teil 1: Grundla- gen - Biegebeanspruchte Bauteile. Werner-Verlag

	<p>Petersen: Stahlbau. Vieweg Krüger: Stahlbau Band 1 und 2. Ernst & Sohn Thiele/Lohse: Stahlbau Band 1 und 2. Teubner Schneider: Bautabellen für Ingenieure. Werner-Verlag Lohmeyer: Praktische Bauphysik, Beispiele Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B15
Titel	(B15) Projektmanagement Project Management
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 20 h, Projektstudium: 58 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht / Übung / Projektarbeit
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Methodenwissen zu den verschiedenen Wissensgebieten des Projektmanagements. Sie sind in der Lage, ein Projekt der Aufgabe angemessen zu strukturieren und daraus abgeleitet die erforderlichen Methoden einzusetzen. Sie kennen wesentliche Besonderheiten, die bei der Planung und Durchführung von Bauprojekten zu beachten sind. Sie besitzen grundlegendes Wissen zu spezifischen Organisationsformen von Bauprojekten.
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 3.Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Projektbericht (kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	SU: Projektbericht 100% Ü: mit Erfolg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Begrifflichkeiten (Projekt, Projektsteuerung, Projektentwicklung, Phasen eines Bauprojekts) • Integrationsmanagement, Projektauftrag, Projektänderungen • Projektorganisation, Organisationsformen in Bauprojekten, • Inhalts- und Umfangsmanagement, Arten von Leistungsbeschreibungen im Bauwesen, Arbeit mit Leistungsverzeichnissen • Projektstrukturierung, • Terminmanagement, • Informations- und Kommunikationsmanagement, Stakeholdermanagement • Kostenmanagement (Kostenermittlungsarten nach DIN 276, Schätzung von Projektkosten, Baukostenkontrolle, Projektcontrolling) • Risikomanagement • Qualitätsmanagement
Literatur	Greiner, P., Mayer, E., Stark, K.: Baubetriebslehre – Projektmanagement, Vieweg+Teubner Verlag Wiesbaden Project Management Institute, A Guide to the Project Management Body of

	Knowledge (deutsche Ausgabe in der BHT-Bibliothek) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anita Smolka (FBI)

Modulnummer	B16
Titel	(B16) Unternehmensführung: Grundlagen Principles of Business Management
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Kursteilnehmer kennen Grundbegriffe, wesentliche Herausforderungen und Ziele der Unternehmensführung. Sie können sich kritisch mit der spezifischen Verantwortung von Managern auseinandersetzen. Die Studierenden verstehen grundlegend die funktionsübergreifenden sach- und personenbezogenen Steuerungsprozesse der Unternehmung. Sie können relevante strategische Management- und Organisationskonzepte modellhaft entwickeln und an praktischen Fallbeispielen diskutieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse, wie sie z.B. im Modul "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" (B04) erworben werden können.
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 3. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausurnote: 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung als Funktion und Institution • Aktuelle und historische Entwicklung des Managements • Managementverantwortung • Strategisches Management als Prozess (Teilgebiete, Vorgehen) • Gestaltung von Organisationsstrukturen • Fallstudien zur Unternehmensführung
Literatur	Steinmann, H.; Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung: Konzepte - Funktionen - Fallstudien, Wiesbaden. Weitere Literaturhinweise werden in Moodle bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Deckmann (FB I)

Modulnummer	B17
Titel	(B17) Volkswirtschaftslehre Economics
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Kursteilnehmer beherrschen volkswirtschaftliche Grundbegriffe und Indikatoren (z.B. Opportunitätskosten, Grenznutzen, Bruttoinlandsprodukt). Sie sind in der Lage, die Funktionsweise von Marktwirtschaften zu erläutern. Sie kennen zentrale Bereiche der Wirtschaftspolitik und alternative wirtschaftspolitische Konzeptionen. Sie können aktuelle volkswirtschaftliche Probleme unter Bezug auf die jeweils relevanten volkswirtschaftlichen Theorien oder Konzepte kontrovers diskutieren. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zu betriebswirtschaftlichen und anderen Modulen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlegende Kenntnisse in Mathematik
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 3. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausurnote: 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und Methodik, Grundprobleme arbeitsteiligen Wirtschaftens • Märkte, Preise, Institutionen: Haushaltstheorie (Nachfrage), Unternehmenstheorie (Angebot), Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage, Wettbewerbspolitik • Konjunktur und Wachstum: Bruttoinlandsprodukt, Grundlagen der Makroökonomik, keynesianische Nachfrage- und neoklassische Angebotspolitik, Geld- und Fiskalpolitik • Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaftstheorie
Literatur	Baßeler, et.al.: „Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft“, Stuttgart. Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart. Suntum, U. van: Die unsichtbare Hand. Berlin, Heidelberg, etc.. Weitere Literaturhinweise werden in Moodle bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. rer. pol. Heiner Brockmann (FB I)

Modulnummer	B18
Titel	(B18) Moderations- und Präsentationstechniken Moderation and Presentation Training
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit Ü und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 46 h, Prüfungsvorbereitung: 40 h)
Lernform	Übung
Lernziele / Kompetenzen	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - einen Problemlöseprozess systematisch planen und strukturieren - Gruppendiskussionen durch strukturierte Fragetechniken ziel- und ergebnisorientiert moderieren - Visualisierungstechniken anwenden - Fachpräsentationen inhaltlich vorbereiten, erstellen u. überzeugend vortragen - Sprechweise, Mimik und Gestik als Ausdrucksmittel bewusst einsetzen
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 3. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Moderationsübung und Fachpräsentation • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme an mindestens zwei Drittel der Übungen in jedem Teilmodul
Ermittlung der Modulnote	Ü: 100% Gewichtetes Mittel aus den Teilmodulen <ul style="list-style-type: none"> - Moderieren u. Strukturieren (Moderationsabschlussübung in Deutsch) 50% - Präsentationstechnik (Fachpräsentation in Englisch) 50%
Inhalte	<u>Teilmodul: Moderieren und Strukturieren (deutsch)</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Moderationstechnik - Moderationsanlässe - Moderationsinstrumente - Regeln der Prozessgestaltung - Fragetechniken <u>Teilmodul: Präsentationstechnik (englisch)</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung einer Präsentation (z.B. Zielgruppenanalyse, Themeneingrenzung, Aufbau & Gliederung eines Vortrags, Kernbotschaften, Aufbau überzeugender Argumentationen, visuelle Gestaltung) - Präsentationsmedien - Grundlagen der Rhetorik

	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlicher Auftritt: verbaler und nonverbaler Ausdruck, - Interaktionsstrategien mit dem Publikum
Literatur	Seifert, J.W. Visualisieren – Präsentieren- Moderieren. Offenbach Gabal.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Teilmodul: Moderieren und Strukturieren (50% des Moduls, in Deutsch) Teilmodul: Präsentationstechnik (50% des Moduls, in Englisch)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Antje Ducki (FB I)

Modulnummer	B19
Titel	(B19) Massivbau/Stahlbau II Concrete and Steel Construction 2
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU und 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 10 h, Projektarbeit: 46h, Prüfungsvorbereitung: 22 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung mit Projektarbeit
Lernziele / Kompetenzen	<u>Lernziele:</u> Die Studierenden können Stahlbeton- und Stahlbau-Konstruktionen bemessen und konstruieren. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden können einfache Stahlbeton- und Stahlbauteile bemessen und konstruktiv ausbilden. Sie kennen die wesentlichen Elemente von Tragkonstruktionen des Massiv- und Stahlbaus. Einhergehend damit Aufbau bzw. Vertiefung anwendungsbezogener Kompetenzen aus Mathematik und Physik.
Voraussetzungen	Empfohlen: Kenntnisse und Fähigkeiten, wie sie z.B. in den Modulen „Massivbau/Stahlbau I“ (B14) und „Baukonstruktion/CAD“ (B05) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 4. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none">• Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum)• Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Projektübung mit Erfolg
Ermittlung der Modulnote	SU: Klausur 100% Ü: mit Erfolg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Zusammenhänge der Gebrauchstauglichkeit,• Konstruktion von weißen Wannen Tragverhalten von ein- und zweiachsig gespannten Platten, Bemessung von Einzelplatten, Flachdecken Tragverhalten und Bewehrungsführung von Rahmensystemen Abtragung von H-Lasten an statisch bestimmten Aussteifungssystemen Bauen mit Halfertigteilen/Fertigteilen Einführung in den Spannbeton• Schraubenverbindungen Einfache Schweißanschlüsse Konstruktion und Bemessung von ausgesteiften Biegeträgern

	Konstruktion und Bemessung von Stahlhallen mit Stabilisierung Mathematisch/physikalische Grundlagen machen bis zu 20% des gesamten Modulinhaltes aus.
Literatur	Wommelsdorff: Stahlbetonbau Bemessung und Konstruktion Teil 2: Stützen und Sondergebiete des Stahlbetonbaus. Werner-Verlag Krüger: Stahlbau Band 1 und 2. Ernst & Sohn Thiele/Lohse: Stahlbau Band 1 und 2. Teubner Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	B20
Titel	(B20) Grundbau Foundation Engineering
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 39 h, Prüfungsvorbereitung: 39 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Einstufung und Bewertung von Böden sowie der Baugrunderkundung. Sie kennen die Grundlagen zu allen Arten von Gründungen, Baugrubensicherungen und Wasserhaltungen sowie zur Geländemodellierung. Sie sind in der Lage, Entscheidungen zu beurteilen und einzuschätzen. Die wesentlichen Grundzüge erdstatischer Berechnungen sind Ihnen bekannt.
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Tragwerkslehre, des Massiv- und Stahlbaus sowie aus der Baustoffkunde und der Baukonstruktion.
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 4. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur im 1. und 2. Prüfungszeitraum • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Keine
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Böden. Grundlagen zu bodenmechanischen Kennwerten - Grundlagen zum Entwurf und zur Bemessung von Gründungen sowie zur Auswahl wirtschaftlicher Varianten - Übersicht über eingeführte Verfahren zur Baugrubensicherung mit Baugrubenwänden - Standsicherheit von Böschungen - Grundsätze zum Entwurf von Wasserhaltungen - Standsicherheit von Böschungen bei Dämmen und Hängen
Literatur	Dörken, Dehne: Grundbau in Beispielen, Werner Verlag Möller: Geotechnik, Grundbau, Verlag Ernst & Sohn Witt (Hrsg.): Grundbautaschenbuch, Verlag Ernst & Sohn
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Bernd Lutz (FB III)

Modulnummer	B21
Titel	(B21) Kosten- und Erlösrechnung Cost and Revenue Accounting
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 48 h, Prüfungsvorbereitung: 30 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen Ziele und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese gegenüber anderen Elementen des internen und externen Rechnungswesens abgrenzen. Sie kennen branchenspezifische Rahmenbedingungen sowie Ablauf und Methoden der Kalkulation von Bauleistungen. Die Studierenden können eine auftragsbezogene Analyse von Leistungen, Kosten und wirtschaftlichem Erfolg durchführen.
Voraussetzungen	Empfohlen: Kenntnisse, wie sie in den Modulen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (B04) und Rechnungswesen (B10) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 4. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Dauer: 90 Min.; Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: Klausur 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung • Zusammenhänge zwischen der Kosten- und Leistungsrechnung und anderen Elementen des betrieblichen Rechnungswesens • Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenkategorien, Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger) • Berechnung der Kostenarten (Einzelkosten und Verfahren der Gemeinkostenkalkulation) • Angebots-, Ausführungs- und Ergebniskalkulation von Bauleistungen
Literatur	Däumler, K.D. / Grabe, Jürgen: Kostenrechnung, Band 1: Grundlagen, Herne/Berlin. Drees, Gerhard / Bahner, Anton: Kalkulation von Baupreisen, Wiesbaden. Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. (Hrsg.): KLR Bau: Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen, Wiesbaden / Berlin.

	<p>Leimböck, Egon / Klaus, Ulf Rüdiger / Hölkermann, Oliver: Baukalkulation und Projektcontrolling unter Berücksichtigung der KLR Bau und der VOB, Wiesbaden.</p> <p>Schiller, Klaus / Kloß, Sigmar: Praktische Baukalkulation, Berlin.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und / oder in Moodle bekannt gegeben.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Gloede (FB I)

Modulnummer	B22
Titel	(B22) Investitionsrechnung und Immobilienfinanzierung Investment Budgeting and Real Estate Financing
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 62 h, Prüfungsvorbereitung: 16 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die finanzmathematischen Grundlagen der Zins- und Rentenrechnung sowie in der Unternehmenspraxis Anwendung findende statische und dynamische Rechenverfahren zur monetären Beurteilung von Investitionsvorhaben und Finanzinstrumenten. Sie können Investitionsobjekte monetär darstellen und auch unter Berücksichtigung steuerlicher Wirkungen vergleichen. Bauspezifische Finanzinstrumente sind ihnen bekannt.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse in Mathematik und Rechnungswesen
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 4. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausurnote: 100 %
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen: Investition, Zeitpräferenz • Zins- und Zinseszinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung • Verfahren der statischen und dynamischen Investitionsrechnung • Bauspezifische Finanzinstrumente
Literatur	Blohm, Hans/Lüder, Klaus/Schaefer, Christina: Investition, München Däumler, Klaus-Dieter/Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne/Berlin Kruschwitz, Lutz: Finanzmathematik, München Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München Weitere Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Christian Garhammer (FB I)

Modulnummer	B23
Titel	(B23) Wirtschaftsrecht: Grundlagen Principles of Business Law
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (SU) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 58 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind befähigt, mit zivilrechtlichen Normen aus den u.g. Rechtsgebieten umzugehen und insbesondere diese Normen auf einfache Sachverhalte – wie Fallbeispiele und Rechtsfragen – anzuwenden. Die Studierenden verfügen über juristisches Problembewusstsein und juristische Argumentationsfähigkeit und können dabei rechtspolitische Hintergründe (u.a. des Gender Mainstreaming-Prinzips) berücksichtigen
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 4. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%, ggfs. verbesserungsfähig durch mündliche Präsentation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Recht • Grundbegriffe des BGB, des HGB und des Gesellschaftsrechts • Zustandekommen von Verträgen, einschl. Einbeziehung von AGB; Mängel beim Zustandekommen von Verträgen • Stellvertretung einschließl. handelsrechtlicher Besonderheiten • Leistungsstörungen im Schuldverhältnis, insbesondere Verzug • Inhalt und Gewährleistungsrecht im Kauf- und Werkvertragsrecht • Haftung für Erfüllungsgehilfen • Deliktsrecht • Arbeitsvertragsrecht (Zustandekommen und Inhalt des Arbeitsvertrages einschließl. Diskriminierungsschutz)
Literatur	Eugen Klunzinger: Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen Irmgard Kufner-Schmitt: Arbeitsrecht, Haufe Justus Meyer: Wirtschaftsprivatrecht: eine Einführung. Springer
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Friedhelm Reichert (FB I)

Modulnummer	B24
Titel	(B24) Arbeitsorganisation und Personalmanagement Work Organization and Human Resource Management
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudierumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 36 h, Hausarbeit 22 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht / Übung
Lernziele / Kompetenzen	Studierende kennen die Grundlagen der persönlichen und betrieblichen Arbeitsorganisation. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage einer Analyse des persönlichen Arbeitsstils die eigene Arbeit im Kontext betrieblicher Anforderungen zu planen, zu gewichten und zu strukturieren. Sie kennen verschiedene Aspekte und Modelle der Kommunikation und des Konfliktmanagements und können dies auf betriebliche Situationen anwenden. Sie besitzen Kenntnisse von Gruppendynamik, Motivations- und Führungsmodellen und beherrschen grundlegende Methoden und Instrumente der Mitarbeitermotivation sowie der Teamführung.
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 4. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur / Hausarbeit (HA) • Kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	SU: Im Falle der Prüfungsform „Klausur / HA“: Klausur 50 % + HA 50 % Alternative Ermittlungen der Modulnote werden innerhalb der Belegzeit von den Lehrenden schriftlich und nachvollziehbar bekannt gegeben. Ü: mit Erfolg
Inhalte	<u>Arbeitsorganisation</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Selbstorganisation: Organisation des Arbeitsplatzes, Methoden der Selbstmotivation, Zeitmanagement - Grundlagen humaner und effizienter Arbeitsgestaltung <u>Personalmanagement:</u> <u>Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sender-Empfänger-Modell - Seiten einer Nachricht - Verbale und nonverbale Kommunikation <u>Konflikt</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen, Anzeichen und verschiedene Arten von Konflikten - Eskalationsstufen - Maßnahmen der Konfliktprävention - Strategien des Konfliktmanagements

	<p>Teamführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Arbeitertypen und der Umgang mit ihnen - Motivation und Kooperation im Team - Führungsaufgaben und Führungsstile <p>Besonderheiten von Arbeitsorganisation, Kommunikation , Konflikt sowie Teamführung im Bauwesen</p>
Literatur	<p>Polzin, B., Weigl, H.: Führung, Kommunikation und Teamentwicklung im Bauwesen.</p> <p>Preuß-Scheuerle, B. : Praxishandbuch Kommunikation: Überzeugend auftreten, zielgerichtet argumentieren, souverän reagieren.</p> <p>Seifert, L.: Das "neue" 1 x 1 des Zeitmanagement: Zeit im Griff - Ziele in Balance, Erfolg mit Methode.</p> <p>Watzke-Otte,S.: Selbstmanagement. Erfolgsfaktoren beachten und systematisch nutzen.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karoline Barthel (FB I)

Modulnummer	B25
Titel	(B25) Baurecht und Bauvertrag Building Law and Contracts
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (SU) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 58 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse über den Standort des Bauvertragsrechts im öffentlichen und privaten Recht sowie speziell über das Bau- und Architektenvertragsrecht unter besonderer Berücksichtigung von VOB und HOAI. Sie beherrschen die wesentlichen Grundsätze des Vergabeverfahrens sowohl nach deutschem als nach Europäischem Recht. Die Studierenden können die Rechtsbeziehungen der Baubeteiligten inhaltlich abgrenzen und die insofern einschlägigen Rechtsgebiete und Gerichtszuständigkeiten erkennen. Sie erwerben die Befähigung zur Anwendung grundlegender Normen auf einfache Sachverhalte. Fallorientierte einfache Fragestellungen müssen gelöst werden können. Die Studierenden können mit alltäglichen Formularschreiben umgehen und verstehen typische Bauvertragsklauseln.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse, wie sie im Modul „Wirtschaftsrecht: Grundlagen“ (B18) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 5. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%, ggfs. verbesserungsfähig durch mündliche Präsentation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung von öffentlichem und privaten Baurecht • Grundbegriffe des Immobilien- und Baurechts (insbes. Immobilienerwerb) • Unternehmenseinsatzformen und Rechtsbeziehungen der Baubeteiligten • Bauvergabe im nationalen und europaweiten Vergabeverfahren • Bauvertrag nach BGB und VOB/B • Vergütung der Bauleistung • Mängelansprüche vor und nach der Bauabnahme • Verkehrssicherungspflichten am Bau • Verträge mit Architekten und Sonderfachleuten über Planungsleistungen
Literatur	Horst Locher, Das private Baurecht, Beck Kapellmann/Langen, Einführung in die VOB/B, Werner Wirth/Pfisterer/Schmidt, Privates Baurecht praxisnah, Vieweg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Friedhelm Reichert (FB I)

Modulnummer	B26
Titel	(B26) Verkehrswege- und Tiefbau: Grundlagen Principles in Designing Traffic Routes and Hydralic Engineering
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 32h, Projektstudium: 26 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die prinzipiellen Abläufe und Methoden beim Entwurf und Bau von Straßen und Schienenwegen und die Grundlagen der Wasserwirtschaft und des Wasserbaus. Sie beherrschen ausgewählte Berechnungsverfahren dieser Themengebiete.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kompetenzen aus den mathematisch-physikalischen Grundlagen, der Baustoffkunde, der Tragwerkslehre und des Grundbaus
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 5. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: 2 Teilklausuren - Entwurf von Verkehrswegen (Grundlagen) - Wasserbau (Grundlagen) • Wiederholbarkeit im 2. Prüfungszeitraum. Die Prüfung im 2. Prüfungszeitraum kann auch mündlich erfolgen.
Ermittlung der Modulnote	SU 100% (50% Teilleistung Entwurf von Verkehrswegen (Grundlagen) + 50% Teilleistung Wasserbau (Grundlagen))
Inhalte	<u>Entwurf von Verkehrswegen (Grundlagen)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrswegeplanung: Grundlagen, Trassierung von Straßen und Schienenwegen im Lageplan, Höhenplan und Querschnitt • Straßenbautechnik: Baustoffe (Beton und Asphalt), Bemessung, Rezepturen, Bauausführung, Qualitätssicherung, Bauabrechnung <u>Wasserbau (Grundlagen)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Siedlungswasserwirtschaft: Wasserversorgung u. Siedlungsentwässerung • Wasserbau: hydrostatischer Wasserdruck, Wasserstraßen und Flussbau, Stauanlagen und Wasserkraft
Literatur	Schneider: Bautabellen für Ingenieure Natschka: Straßenbau, Teubner-Verlag Velske, Mentlein, Eymann: Straßenbautechnik, Werner Verlag Hutschenreuther, Wörner: Asphalt im Straßenbau, Verlag Bauwesen

	Pietzsch/Wolf: Straßenplanung, Werner-Verlag Matthews: Bahnbau, Teubner-Verlag Schröder, W.: Grundlagen des Wasserbaus, Werner Verlag, Lecher et al: Taschenbuch der Wasserwirtschaft
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. P. Pohlmann (FB III)

Modulnummer	B27
Titel	(B27) Marketing: Grundlagen Principles of Marketing
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudienumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 24 h, Präsentationsvorbereitung 30 h Prüfungsvorbereitung: 24 h.
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Rolle des Marketing v.a. auch im Bauwesen als kundenorientierte Unternehmensführung. Sie sind in der Lage, für national agierende Unternehmen Märkte zu analysieren sowie relevante Informationen aus dem eigenen Unternehmen, über aktuelle und potenzielle Kunden sowie über Konkurrenten zu generieren. Auf der Basis der gewonnenen Informationen können sie strategische und operative Ziele definieren und Strategien zur Zielerreichung entwickeln.
Voraussetzungen	Grundsätzliches Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen sowie Vertrautheit mit dem Präsentationsprogramm Power-Point ist erwünscht.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 5. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Klausur (Angebot im 1. und 2. Prüfungszeitraum) • Mündliche Präsentation eines gewählten Marketing-Themas mit Bezug zur Baubranche • Voraussetzungen zur Prüfung: Präsentation
Ermittlung der Modulnote	SU 100% (50% Teilleistung schriftliche Klausur + 50% Teilleistung mündliche Präsentation)
Inhalte	Marketing als kundenorientierte Unternehmensführung Grundlagen des strategisches Marketing: <ul style="list-style-type: none"> • Marktanalyse: Kunden, Konkurrenz, Unternehmen • Ableitung von transparenten, ebenen gerechten Zielen • Entwicklung von Strategien zur Erreichung der definierten Ziele Einführung in das Operative Marketing
Literatur	Backhaus, K. / Voeth, M.: Industriegütermarketing, München. Backhaus, K. / Schneider, H.: Strategisches Marketing, Stuttgart. Homburg, C. / Krohmer, H.: Grundlagen des Marketing Managements, Wiesbaden. Kotler, Ph. / Keller, K.L. / Bliemel, F.: Marketing-Management, München. Kuß, A. / Kleinaltenkamp, M.: Marketing-Einführung, Wiesbaden. Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Grundlagen marktorientierter

	<p>Unternehmensführung, Wiesbaden. Tomczak, T. / Kuß, A. / Reinecke, S.: Marketingplanung, Wiesbaden. Ziouziou, S.: Bau-Marketing, München Weitere Literaturhinweise werden gegebenenfalls zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle von der Lehrkraft bekannt gegeben.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sammy Ziouziou (FB I)

Modulnummer	B28
Titel	(B28) Logistik: Grundlagen Principles of Logistics
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben die Grundgedanken und die Ziele der Logistik verinnerlicht. Sie haben ein Verständnis für den ganzheitlichen Logistik-Begriff entwickelt und sind in der Lage, Aufgabenstellungen der Logistik im Zusammenhang zu anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre zu beurteilen. Die Studierenden haben einen Überblick über die wesentlichen Aspekte logistischer Vorgänge und Systeme. Sie kennen die grundlegenden Möglichkeiten der technischen Logistik und sind in der Lage, logistische Systeme und Prozesse der Beschaffung, der Produktion und insbesondere der Distribution und der Entsorgung zu verstehen und zu analysieren.
Voraussetzungen	Empfohlen: Kenntnisse über allg. betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Zusammenhänge, wie sie in den Modulen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (B04), Volkswirtschaftslehre (B17) und Unternehmensführung: Grundlagen (B16) erworben werden können.
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 5. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausurnote: 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Auftrag, Aspekte, Bereiche und Ziele der Logistik • Technische Logistik: Lagersysteme, Kommissioniersysteme, Transportsysteme (innerbetrieblich, außerbetrieblich) • Distributionslogistik: Aufgaben, Distributionsstrukturen, Distributionsplanung, Routenplanung • Gestaltung von Materialflusssystemen • Organisationstyp und Fertigungstyp, Layoutplanung und -optimierung • Entsorgungslogistik: Aufgaben, Handlungsspielraum, Prozesse und Konzepte
Literatur	Aberle, G.: Transportwirtschaft

	Arnold, D. u.a.: Handbuch Logistik. Berlin u.a.: Springer Ehrmann: Logistik. Kiehl Heiserich, O.-E.: Logistik. Wiesbaden: Gabler Jünemann, R. u.a.: Materialfluss und Logistik. Berlin u.a.: Springer Koether, R.: Technische Logistik. München: Hanser Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme. Berlin u.a.: Springer Schulte, Ch.: Logistik. Vahlen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Butz (FB I)

Modulnummer	B29
Titel	(B29) Controlling: Grundlagen Principles of Management Accounting
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 48 h, Prüfungsvorbereitung: 30 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Ziele und Aufgabenstellungen des Controllings und erkennen dessen Stellenwert für eine erfolgs- und liquiditätsorientierte Unternehmensführung. Darüber hinaus lernen sie anhand praxistypischer Beispiele moderne betriebswirtschaftliche Instrumente zur Planung und Analyse von Bauleistungen kennen und sind in der Lage, das Zusammenspiel unterschiedlicher Teilplanungen beim Aufbau eines umfassenden operativen Planungs- und Kontrollsystems nachzuvollziehen.
Voraussetzungen	Empfohlen: Grundkenntnisse der Kosten- und Erlösrechnung
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 5. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Dauer: 90 Min.; Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: Klausur 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben des Controllings • Elemente und Struktur betrieblicher Controlling-Systeme • Operatives Kosten- und Erfolgscontrolling (z. B. Prozesskostenrechnung, Baukostenplanung und -kontrolle, Target Costing) • Kurzfristige Erfolgsrechnung • Liquiditätsplanung und -kontrolle • Die Integration operativer Planungs- und Kontrollrechnungen im Rahmen der Budgetierung
Literatur	Hasselman, Willi: Praktische Baukostenplanung und -kontrolle, Köln. Horváth, Péter: Controlling, München Leimböck, Egon / Klaus, Ulf Rüdiger / Hölckermann, Oliver: Baukalkulation und Projektcontrolling unter Berücksichtigung der KLR Bau und der VOB, Wiesbaden.

	Weber, Jürgen: Einführung in das Controlling, Stuttgart Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und / oder in Moodle bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Gloede (FB I)

Modulnummer	B30
Titel	(B30) Steuerlehre mit Schwerpunkt Bauwesen Taxation with Focus on the Construction Industry
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse im externen Rechnungswesen und grundlegende Kenntnisse im Steuerrecht und können diese auf Praxisfälle anwenden. Es werden spezielle Probleme und ihre Auswirkungen auf das Betriebsergebnis im Baubereich erörtert.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse und Fähigkeiten, wie sie im Modul Rechnungswesen (B10) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 5. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Klausurnote: 100%
Inhalte	<u>Steuern in der Bau- und Immobilienwirtschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> - Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer, Gewerbesteuer - Einkommensbesteuerung von Einzelunternehmen u. Kapitalgesellschaften - Besteuerung von Erwerb und Verkauf von Immobilien (u.a. gewerblicher Grundstückshandel) - Besteuerung Vermietung von Immobilien (Einkunftserzielungsabsicht contra Liebhaberei) <u>Bewertung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerliche Bewertung von Immobilien - Ermittlung des Verkehrswertes bei Immobilien - Bewertung angefangener Leistungen - Bewertung von Anlagevermögen, Umlaufvermögen - Teilwertabschreibung <u>Spezielle Probleme und ihre Auswirkungen auf das Betriebsergebnis</u> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahlungen - Teilrechnung / Schlussrechnung - Angefangene Aufträge, Unfertige Erzeugnisse

	<ul style="list-style-type: none"> - Uneinbringliche Forderungen, Wertberichtigungen auf Forderungen - Nacharbeiten, Gewährleistungen, offene Gerichtsverfahren, Bürgschaften <p><u>Insolvenzgründe aus kaufmännischer Sicht</u> Einschätzung des Unternehmens z.B. anhand der Prüfung von Insolvenzgründen</p>
Literatur	<p>Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Handelsgesetzbuch Bussiek, Jürgen / Ehrmann, Harald: Buchführung, Ludwigshafen (Rhein) Nath, Guenther E. / Clarenz, Sandra / Grüber, Herbert: Rechnungswesen für steuer- und wirtschaftsberatende Berufe, Köln Pepels, Werner (Hrsg.): Trainingsbuch zur ABWL, Troisdorf</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Michael Philippi (FB I)

Modulnummer	B31
Titel	(B31) Bauverfahrenstechnik Building Process Engineering
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS SU (1,5 SWS Sicherheit am Bau, 2,5 SWS Bauverfahrenstechnik) Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (29 h Sicherheit am Bau, 43 h Bauverfahrenstechnik) 78 h Selbststudium (Sicherheit am Bau: Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h Bauverfahrenstechnik: Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 16 h, Prüfungsvorbereitung: 30 h)
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Lernziele / Kompetenzen	<p>Teil: Sicherheit am Bau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der bestehenden nationalen und europäischen Rechtsgrundlagen im Arbeitsschutz, zur Arbeitsschutzgesetzgebung sowie zur Unfallursachenforschung • Fähigkeiten zur Gefährdungsbeurteilung bei den häufigsten Bauverfahren, • Kenntnisse von Risiken und deren Vermeidung, einschließlich Gesundheit und Ergonomie • Vermittlung von Kenntnissen zur Risikobeurteilung und zu Schutzmaßnahmen sowie zum Umgang mit Gefahrstoffen <p>Teil: Bauverfahrenstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur selbständigen Einsatzplanung für ausgewählte Bauverfahren der Bauhauptleistungen wie Erdbau, Spezialtiefbau und Hochbau, einschl. der Einsatzplanung für die Baumaschinen und Geräte. Kenntnisse zum Baumaschinenmarkt und zur Gerätekonstruktion. • Durchführung von Leistungsbestimmungen und Kostenermittlungen im Hoch- und Tiefbau • Kenntnisse zum Wirtschaftlichkeitsvergleich für die Verfahrensauswahl und Durchführung einfacher Vergleichsrechnungen. • Kenntnisse zur Baustelleneinrichtungsplanung und Befähigung zur eigenständigen Planung für ausgewählte Bauhauptleistungen und Hauptbestandteile der Baustellenver- und -entsorgung
Voraussetzungen	keine
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<p><u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.</p> <p>Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1 und im 2. Prüfungszeitraum) • Teilleistung Sicherheit am Bau : Klausur zum SCC Schein der Berufs-

	<p>genossenschaft m. E. - Für den Teil Sicherheit am Bau -SCC-Schein - Anwesenheit bei allen Terminen</p>
Ermittlung der Modulnote	<p>SU: Klausur Teilleistung Bauverfahrenstechnik: 100% (Teilleistung Sicherheit am Bau : Klausur zum SCC Schein der Berufsgenossenschaft m. E. als Voraussetzung für das Bestehen des gesamten Moduls)</p>
Inhalte	<p><u>Teil Sicherheit am Bau:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutzgesetzgebung • Unfallursachen, Folgerungen für die Sicherheitspolitik • Methoden zur Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes; • Risiken bei Bauarbeiten und Schutzmaßnahmen dagegen • Umgang mit Gefahrstoffen, Ergonomie am Arbeitsplatz, Gefährdungsbeurteilung • Sicherheitstechnische Anforderungen an Baumaschinen <p><u>Teil Bauverfahrenstechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze zur Verfahrensplanung, Grundlagen der Prozesstheorie, insbesondere die technische und organisatorische Strukturierung von Teilprozessen • Methoden des Verfahrensvergleichs • Verfahrensplanung für ausgewählte Bereiche im Tiefbau, einschl. Spezialtiefbau, im Hochbau und für Abbruch- und Recycling-Prozesse • Übersicht zum Baumaschinen- und Gerätemarkt • verfahrensbezogene Einsatzschwerpunkte für Baumaschinen und Geräte • Grundsätze der Baustelleneinrichtungsplanung für die Gestaltung der Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse sowie für die Baustellenver- und -entsorgung • Beispielanwendungen für die Verfahrensplanung und die Baustelleneinrichtungsplanung
Literatur	<p>Skript Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Anerkannte Module	
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten Das Teilmodul Sicherheit am Bau kann in geblockter Form durchgeführt werden.</p>
Modulverantwortliche/r	<p>Prof. Dr. Ing. R. Axmann (FB III)</p>

Modulnummer	B32
Titel	(B32) Marketing: Vertiefung Advanced Marketing
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü) Gesamtstudienumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit (36 SU, 36 Ü) und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 16 h, Projektarbeit: 46 h, Prüfungsvorbereitung: 16 h.
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung/Projektarbeit
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind bereits durch das Modul B27 in der Lage, das strategische Marketing anzuwenden, d.h. für verschiedene Unternehmen Märkte zu analysieren und wertvolle Informationen über das eigene Unternehmen, über Kunden sowie Konkurrenten zu generieren. Auf der Basis der gewonnenen Informationen können sie strategische und operative Ziele definieren und Strategien zur Zielerreichung entwickeln. In diesem Modul 32 werden die oben genannten Fähigkeiten teilweise vertieft, da die Studierenden die theoretischen Kenntnisse im Rahmen der Projektarbeit praktisch anwenden: Entwicklung eines Marketing-Konzeptes für ein ausgewähltes Unternehmen.</p> <p>Mit Hilfe der gewonnenen Kenntnisse über das operative Marketing können die Studierenden - zur Erreichung der von der strategischen Analyse abgeleiteten Ziele sowie zur Umsetzung der definierten Strategien - konkrete Maßnahmen aus dem Bereich der Produktpolitik, der Preispolitik, der Vertriebspolitik sowie der Kommunikationspolitik entwickeln.</p> <p>Als Unternehmen der Baubranche können sie u.a. ein Marketingziel entsprechendes Produktkonzept, Preiskonzept, Vertriebskonzept und auch ein Kommunikationskonzept entwickeln. Zudem werden die wichtigsten Aspekte des Vertriebs v.a. für Bauunternehmen vermittelt.</p>
Voraussetzungen	<p>Kenntnisse, wie sie im Modul „Marketing Grundlagen“ (B27) erworben werden können</p> <p>Grundsätzliches Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen sowie Vertrautheit mit dem Präsentationsprogramm Power-Point ist erwünscht.</p>
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<p><u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.</p> <p>Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Angebot im 1. und 2. Prüfungszeitraum) • Präsentation • Voraussetzungen zur Prüfung: Keine
Ermittlung der Modulnote	<p>SU: 50% Teilleistung schriftliche Klausur, 50% Teilleistung Präsentation</p> <p>Ü: mit Erfolg</p>

Inhalte	<p>Rückblick auf das Strategische Marketing</p> <p>Operatives Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines abgestimmten Marketing-Mix <ul style="list-style-type: none"> ○ Preispolitik ○ Distributionspolitik ○ Produktpolitik ○ Kommunikationspolitik • Implementierung • Kontrolle • Wertschöpfungskette der vertrieblichen Grundlagenarbeit
Literatur	<p>Backhaus, K. / Voeth, M.: Industriegütermarketing, München.</p> <p>Backhaus, K. / Schneider, H.: Strategisches Marketing, Stuttgart.</p> <p>Homburg, C. / Krohmer, H.: Grundlagen des Marketing Managements, Wiesbaden.</p> <p>Kotler, Ph. / Keller, K.L. / Bliemel, F.: Marketing-Management, München.</p> <p>Kuß, A. / Kleinaltenkamp, M.: Marketing-Einführung, Wiesbaden.</p> <p>Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden.</p> <p>Tomczak, T. / Kuß, A. / Reinecke, S.: Marketingplanung, Wiesbaden.</p> <p>Ziouziou, S.: Bau-Vertrieb, München.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden gegebenenfalls zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle von der Lehrkraft bekannt gegeben.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sammy Ziouziou (FB I)

Modulnummer	B36
Titel	(B36) Studium Generale I General Studies 1
Kreditpunkte / Credits	2,5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	2 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 75 h, davon 36 h Präsenzzeit und 39 h Selbststudium
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übung. Je nach gewählter Lehrveranstaltung.
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen.
Voraussetzungen	Keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden).
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 3. Studienplansemester
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	Die Modalitäten der Leistungsnachweise werden in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt bzw. von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit schriftlich und nachvollziehbar mitgeteilt. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	(Siehe Prüfungsform)
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik und Sozialwissenschaften, • Geisteswissenschaften, • Natur- und Ingenieurwissenschaften, • Fremdsprachen sowie • Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften Die Lerninhalte sind aus Bereichen entsprechend der Rahmenstudienordnung in der jeweils geltenden Fassung zu wählen.
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt – in den gesetzten Grenzen - der Eigenverantwortung der Studierenden.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Wolfgang Pöggeler (FB I)

Modulnummer	B37
Titel	(B37) Studium Generale II General Studies 2
Kreditpunkte / Credits	2,5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	2 SWS SU Gesamtstudiumumfang: 75 h, davon 36 h Präsenzzeit und 39 h Selbststudium
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übung. Je nach gewählter Lehrveranstaltung.
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen.
Voraussetzungen	Keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden).
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 3. Studienplansemester
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen
Prüfungsform / Leistungsnachweise	Die Modalitäten der Leistungsnachweise werden in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt bzw. von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit schriftlich und nachvollziehbar mitgeteilt. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	(Siehe Prüfungsform)
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik und Sozialwissenschaften, • Geisteswissenschaften, • Natur- und Ingenieurwissenschaften, • Fremdsprachen sowie • Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften Die Lerninhalte sind aus Bereichen entsprechend der Rahmenstudienordnung in der jeweils geltenden Fassung zu wählen.
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt – in den gesetzten Grenzen - der Eigenverantwortung der Studierenden.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Wolfgang Pöggeler (FB I)

Modulnummer	B38
Titel	(B38) Praxisphase Corporate Internship
Kreditpunkte / Credits	15 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	1 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 450 h, davon 18 h Präsenzzeit und 12 Wochen Praxisphase im Unternehmen
Lernform	- Praktische Tätigkeit in einem Unternehmen - Übung mit Anwesenheitspflicht (ggf. Ersatz durch Kolloquium) Die Praxisphase umfasst eine berufsbezogene praktische Tätigkeit von mindestens 12 Wochen Dauer und ein Praxisseminar (Übung im Umfang von 1 SWS). Bei Praxisplätzen außerhalb von Berlin, bei denen eine regelmäßige Teilnahme am Seminar nicht zumutbar ist, kann die Teilnahme am Seminar durch ein Kolloquium ersetzt werden.
Lernziele / Kompetenzen	Ziel der Praxisphase ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Die Studierenden sollen in der Praxisphase an die Tätigkeiten eines/einer Wirtschaftsingenieurs/in durch konkrete Aufgabenstellungen und praktische Mitarbeit in betrieblichen Bereichen herangeführt werden. Die Studierenden sollen möglichst an klar definierten Aufgaben oder Teilaufgaben mitarbeiten und so Gelegenheit erhalten, die Bedeutung der einzelnen Aufgaben im Zusammenhang mit dem gesamten Betriebsgeschehen zu sehen und zu beurteilen.
Voraussetzungen	Der/dem Beauftragten für die Praxisphase müssen erfolgreich absolvierte Module im Umfang von mindestens 80 Cr. nachgewiesen werden.
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 7. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	- Schriftlicher Bericht - Präsentation (bzw. Kolloquium) - Voraussetzung für die Erteilung der Modulnote: Zeugnis des Unternehmens
Ermittlung der Modulnote	Gewichtetes Mittel aus - schriftlichem Abschlussbericht zur praktischen Tätigkeit (50%) - Präsentation im Seminar bzw. ggf. Kolloquium (50%)
Inhalte	Die Inhalte der Praxisphase ergeben sich aus den Tätigkeiten in den verschiedenen Betriebsbereichen und den Möglichkeiten der Ausbildungsstelle. Entsprechend dem Studienziel sollte die Ausbildung möglichst breit angelegt sein und nach Möglichkeit sowohl ingenieurmäßige als auch wirtschaftsorientierte Arbeitsbereiche mit Bezug zur Bauwirtschaft umfassen. Als Arbeitsbereiche, die für die Tätigkeit von Studierenden im Rahmen des Praxisprojektes geeignet sind, gelten u.a.: - Vertrieb, Vergabe von Bauleistungen - Arbeitsvorbereitung (z.B. Baustellenplanung, Baulogistik) - Bauleitung, Projektsteuerung - Beschaffungs-/Materialmanagement, Qualitätssicherung - Organisation / EDV - Bauabrechnung, Baukostenkontrolle, Controlling - Finanzierung, Investition
Literatur	Aufgabenspezifisch

Anerkannte Module	Keine
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Michael Philippi (FB I)

Modulnummer	B39
Titel	<p>(B39) Abschlussprüfung Final Examination Period</p> <p>B39.1 Bachelor-Arbeit / Bachelor's Thesis B39.2 Mündliche Abschlussprüfung / Oral Final Examination (Abschlussprüfung gemäß jeweils gültiger Rahmenprüfungsordnung)</p>
Kreditpunkte / Credits	15 Cr (Bachelor-Arbeit incl. Seminar: 12 Cr., mündliche Abschlussprüfung: 3 Cr.)
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	2 SWS bzw. 30 – 45 Minuten Mündliche Abschlussprüfung Gesamtstudiumumfang: 450 h, davon 435 h Erstellung der Bachelorarbeit (incl. Seminar und Konsultationen) und 15 h Mündliche Abschlussprüfung (incl. Prüfungsvorbereitung)
Lernform	<p><u>Bachelor-Arbeit</u> Betreute Arbeit; die Betreuung erfolgt durch den/die Betreuer/in der Bachelor-Arbeit in seminaristischer Form</p> <p><u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Präsentation (ca. 15 min) und mündliche Prüfung</p>
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind unter Anleitung und Betreuung in der Lage, das erworbene Wissen berufsfeldspezifisch anzuwenden und eine Aufgabenstellung selbstständig zu bearbeiten. Neben der praktischen Bearbeitung ist es ihnen möglich, die Ergebnisse in schriftlicher Form zu dokumentieren und in einem abschließenden Kolloquium zu präsentieren und zu verteidigen.
Voraussetzungen	Zulassung gemäß jeweils gültiger Rahmenprüfungsordnung
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Pflichtmodul im 7. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	Abschlussprüfung Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung: Leistungsnachweise entsprechend der jeweils gültigen Ordnungen
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussprüfung durch die Prüfungskommission Das gesamte Modul ist nur bestanden, wenn beide Prüfungsbestandteile erfolgreich absolviert worden sind.
Inhalte	<p><u>Bachelor-Arbeit</u> Theoretische und/oder experimentelle Arbeit zur Lösung praxisnaher Problemstellungen</p> <p><u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Verteidigung der Bachelor-Arbeit und ihrer Ergebnisse in kritischer Diskussion; Präsentationstechniken</p>
Literatur	fachspezifisch
Anerkannte Module	keine
Weitere Hinweise	<p><u>Bachelor-Arbeit</u> Dauer der Bearbeitung: 12 Wochen Umfang ca. 40-50 Seiten</p> <p><u>Abschlussprüfung</u> Nach Vereinbarung zwischen Prüfling und Prüfungskommission kann die</p>

	Abschlussprüfung auch auf Englisch erfolgen.
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anita Smolka (FBI)

Modulnummer	WP01
Titel	(WP01) Verkehrswege- und Tiefbau: Vertiefung Applications in Designing Traffic Routes and Hydraulic Engineering
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 32h, Projektstudium: 26 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Lernform	Übung / Projektarbeit
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sollen die im Rahmen der Grundlagenvorlesung B26 erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand einzelner Beispiele lernen, diese in die Praxis umzusetzen. Dabei sollen sie einen Einblick in planerische Arbeitsweisen gewinnen, den Zusammenhang zwischen speziellen Berechnungsverfahren und fächerübergreifenden Problemstellungen erkennen und / oder Praxisbeispiele analysieren lernen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modulnummer B26 (Verkehrswege- und Tiefbau: Grundlagen)
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Teilklausuren <ul style="list-style-type: none"> - <u>Entwurf von Verkehrswegen (Vertiefung)</u> - <u>Wasserbau (Vertiefung)</u> • Wiederholbarkeit im 2. Prüfungszeitraum. Die Prüfung im 2. Prüfungszeitraum kann auch mündlich erfolgen. • Voraussetzung für die Zulassung zur Teilprüfung Entwurf von Verkehrswegen (Vertiefung): Anwesenheit bei der Projektpräsentation
Ermittlung der Modulnote	Ü 100% (50% Teilleistung Entwurf von Verkehrswegen (Vertiefung) + 50% Teilleistung Wasserbau (Vertiefung))
Inhalte	<u>Entwurf von Verkehrswegen (Vertiefung)</u> Grundlagen zur Durchführung von Erstprüfungen an Walz- und Gussasphalten, eigenständige Erarbeitung von Erstprüfungen im Asphaltlabor des Fachbereiches III in Gruppenarbeit, mündliche Vorstellung der Ergebnisse der Laborversuche durch die Studierenden <u>Wasserbau (Vertiefung)</u> Siedlungswasserwirtschaft und Wasserbau
Literatur	Schneider: Bautabellen für Ingenieure Natschka: Straßenbau, Teubner-Verlag Velske, Mentlein, Eymann: Straßenbautechnik, Werner Verlag Hutschenreuther, Wörner: Asphalt im Straßenbau, Verlag Bauwesen Pietzsch/Wolf: Straßenplanung, Werner-Verlag Matthews: Bahnbau, Teubner-Verlag

	Schröder W.: Grundlagen des Wasserbaus, Werner Verlag, Lecher et al: Taschenbuch der Wasserwirtschaft
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. P. Pohlmann (FB III)

Modulnummer	WP02
Titel	(WP02) Projekt im Ingenieurbau Civil Engineering Project
Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudierumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 36 h, Projektstudium: 42 h)
Lernform	Übung / Projektarbeit
Lernziele / Kompetenzen	Befähigung zur Anwendung von fachspezifischer Software zur Diskretisierung, Berechnung, Konstruktion und Kalkulation von Bauwerken und Teilen davon.
Voraussetzungen	Kenntnisse, wie sie in den Bautechnischen Modulen des Studiengangs erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Projektergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form • Mündliche Prüfung zu den Projektthemen • kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Anwesenheit bei allen Terminen
Ermittlung der Modulnote	Ü: 100%
Inhalte	EDV-gestützte Nachweisführung und Konstruktion von Bauelementen aus dem Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus, z. B. Deckensysteme, Durchlaufträger und Rahmen aus verschiedenen Baumaterialien. Ermittlung von Zeit- und Kostenaufwand für unterschiedliche Ausführungsvarianten.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Meyn (FB III)

Modulnummer	WP03
Titel	(WP03) Baulogistik Building Logistics
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 54 h, Prüfungsvorbereitung: 24 h)
Lernform	Übung (Projektarbeit, Fallstudien)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über Ziele und Aufgabenstellungen der Baulogistik und kennen den Stellenwert für eine erfolgreiche Bauausführung. Anhand praxistypischer Beispiele sind sie in der Lage, aktuelle Konzepte der Baulogistik im Hinblick auf das Zusammenspiel der Versorgung einer Baustelle, der Verteilung auf der Baustelle und der Entsorgung von der Baustelle nachzuvollziehen, selber zu entwickeln und zu bewerten.
Voraussetzungen	Empfohlen: Kenntnisse, wie sie im Modul Logistik: Grundlagen (B28) erworben werden können
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungs- nachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, Lösung von Fallstudien • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme an den Übungen
Ermittlung der Modulnote	Ü: 100 %
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungsmanagement • Logistikgerechte Einrichtung von Baustellen • Logistik zur Baustellenversorgung • Lagerung und Verteilung von Gütern auf der Baustelle • Entsorgung von Baustellen
Literatur	Heiserich; Helbig; Ullmann: Logistik – Eine praxisorientierte Einführung. Hofstadler: Bauablaufplanung und Logistik im Baubetrieb Krauß: Die Baulogistik in der schlüsselfertigen Ausführung Schach, Otto: Baustelleneinrichtung Weitere Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. Werner Ullmann (FB I)

Modulnummer	WP04
Titel	(WP04) Qualitätsmanagement im Bauwesen Quality Management in Civil Engineering
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 36 h, Projektstudium: 42 h)
Lernform	Übung / Projektarbeit
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Zielrichtung des Qualitätsmanagements im Bauwesen und die Methoden, die zum Erreichen der jeweiligen Zwecke eingesetzt werden sollten. Sie können ausgewählte Methoden auf Bauprojekte anwenden.
Voraussetzungen	Empfohlen: grundlegende Kenntnisse über Bauverfahren und Bauabläufe
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Projektbericht (kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Ü: 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement, QM-Systeme, Qualitätsnormen • Bauprozessmanagement als Instrument der Qualitätssicherung (u.a. Betrachtung wichtiger Teilbereiche des Bauprozesses, Lieferantenbewertung und –auswahl, Qualitätssicherung in der Bauausführung, Arbeit mit Checklisten) • Qualitätsanalyse (Prozessanalyse, QM: Werkzeuge und -methoden) • Nachweis der Qualitätsfähigkeit (Dokumentation, Auditierung, Zertifizierung) • Qualitätsbezogene Kosten in Bauprojekten
Literatur	Schmidt, R., Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement, Hanser Verlag Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anita Smolka (FB I)

Modulnummer	WP05
Titel	(WP05) Controlling: Vertiefung Advanced Studies in Management Accounting
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 56 h, Projektstudium: 22 h)
Lernform	Übungen (Projektarbeit, Fallstudien)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen anhand exemplarisch ausgewählter, praxistypischer Fallstudien bzw. Projektarbeiten, betriebliche Entscheidungen durch selbstständige Anwendung geeigneter Planungs- und Analyseinstrumente systematisch vorzubereiten und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Leistungsfähigkeit, Erfolg und Liquidität eines Unternehmens kritisch zu beurteilen. Dabei lernen sie durch die Verknüpfung von Planungs- und Kontrollaktivitäten aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen vernetztes Denken.
Voraussetzungen	Empfohlen: Grundkenntnisse des Rechnungswesens und des Controllings
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Projektbericht mit Projektpräsentation oder Hausarbeit mit Präsentation. Kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum. • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Nur vier Übungstermine dürfen versäumt werden.
Ermittlung der Modulnote	Schriftlicher Projektbericht 75% / Projektpräsentation 25% oder Hausarbeit 75% / Präsentation 25%
Inhalte	Ausgewählte Aspekte des Controllings, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des kennzahlenorientierten Controllings in einzelnen Unternehmensbereichen - Instrumente der Planung und Kontrolle von Absatzaktivitäten (Marketing- und Vertriebscontrolling) - Instrumente der Planung und Kontrolle interner Wertschöpfungsprozesse (Bauprojektcontrolling, Logistikcontrolling) - Instrumente der Planung und Kontrolle des Ressourceneinsatzes (Beschaffungs-, Personal-, Finanzierungscontrolling) - Die Verknüpfung von Maßnahmen-, Erfolgs- und Finanzplanung
Literatur	Horváth, Péter: Controlling, München. Küpper, Hans-Ulrich: Controlling, Stuttgart. Müller, Armin / Uecker, Peter / Zehbold, Cornelia (Hrsg.): Controlling für Wirtschaftsingenieure, Ingenieure und Betriebswirte, München / Wien. Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten,

	München. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und / oder in Moodle bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Gloede (FB I)

Modulnummer	WP06
Titel	(WP06) Betriebliche Anwendungssysteme Business Application Systems
Kreditpunkte / Credits	5 Cr
Präsenzzeit / Studieraufwand (Workload)	4 SWS Ü Gesamtstudiumumfang: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit und 78 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 36 h, Projektstudium: 42 h)
Lernform	Übung / Projektarbeit
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Typen betrieblicher Anwendungssysteme, die technischen und organisatorischen Grundprinzipien betrieblicher Standardsoftwaresysteme und deren Hauptfunktionen und -strukturen. Sie sind in der Lage, Geschäftsprozesse mit Hilfe ausgewählter Methoden zu analysieren und zu modellieren. Ausgewählte Kernprozesse eines Beispielunternehmens aus der Bauwirtschaft können für die Abbildung in einem betrieblichen Anwendungssystem angemessen strukturiert und beschrieben werden.
Voraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Einordnung (Niveaustufe, Status)	Wahlpflichtmodul im 6. Studienplansemester
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Prüfungsform / Leistungsnachweise	<u>Hinweis:</u> Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine andere Festlegung erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Projektbericht (kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum) • Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: keine
Ermittlung der Modulnote	Ü: 100%
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfungsketten • Typen betrieblicher Anwendungssysteme • Rolle der betrieblichen Anwendungssysteme in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens • Aufbau und allg. Grundprinzipien betrieblicher Standardsysteme • Ausgewählte Methoden zur Modellierung von Geschäftsprozessen • Auswahl und Einführung von integrierten Standardsystemen • Reengineering von Geschäftsprozessen bei der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen am Beispiel eines Unternehmens aus der Bauwirtschaft
Literatur	Alpar, P., Grob, H.L., Weimann, P., Winter, R. , Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, Vieweg Teubner Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anita Smolka (FBI)